

Green Deal *erklärt*

**Updates und Aktualisierungen
sowie
EU-Klimagesetz**

Jana Nysten/Fabian Pause

Berlin/Würzburg, 24. November 2020



STIFTUNG UMWELTENERGIERECHT – ZUKUNFTSWERKSTATT FÜR DAS RECHT DER ENERGIEWENDE

Zukunftswerkstatt für das Recht der Energiewende



- Gemeinnütziges, spezialisiertes Forschungsinstitut
- Leitfrage: Wie muss sich der Rechtsrahmen verändern, damit die energie- und klimapolitischen Ziele erreicht werden?
- Interdisziplinäre Forschungspartner, enger Austausch mit der Praxis
- Beratung in Gesetzgebungsprozessen



PROJEKT

„AUSWIRKUNGEN DES EU GREEN DEAL AUF DAS KLIMASCHUTZ- UND ENERGIERECHT IN DEUTSCHLAND“

Idee des Projekts und Umsetzung

- Förderung durch die **Stiftung Mercator**; Laufzeit bis Ende 2025.
- Rechtswissenschaftliche Begleitung und Analyse der Fortentwicklung des EU-Energie- und Klimarechts im Rahmen des „Green Deals“, insb.
 - energie- und klimapolitische Entwicklungen in der EU identifizieren und rechtlich mit Blick auf das deutsche Recht der Energiewende einordnen sowie
 - verbleibende energie- und klimapolitische Handlungsspielräume des deutschen Gesetzgebers bestimmen.
- **Ferner:** Umsetzung des „Saubere Energie für alle Europäer“-Pakets in nationales Recht.
- Wichtiger Aspekt des Projekts: Wir wollen das Wissen um die sich ändernde Rechtslage **allgemeinverständlich** an die Öffentlichkeit weitergeben und komplexe rechtswissenschaftliche Hintergründe erklären und „übersetzen“.
- Online-Seminarreihe „Green Deal erklärt“ **an jedem letzten Dienstag eines Monats** mit aktuellen Entwicklungen und vertieften Analysen.



THEMENBLOCK I: UPDATES UND AKTUALISIERUNGEN

2030-Ziel: KOM-Arbeitsprogramm 2021: „Fit für 55“-Paket (Q2/2021)

- **CO₂-Bepreisung**
 - Überarbeitung des **Emissionshandelssystems** der EU und Vorschlag zu EHS-Eigenmitteln
 - Überarbeitung von **Lastenteilungsverordnung** (ESR), **Energiebesteuerungsrichtlinie** sowie **LULUCF-VO** (Landnutzung, Landnutzungsänderungen, Forstwirtschaft)
 - Neu: **CO₂-Grenzausgleichssystem** und Vorschlag zu zugehörigen Eigenmitteln
- Änderung **Erneuerbaren-RL** „zur Anpassung an das ehrgeizige neue Klimaziel für 2030“
- Änderung **Energieeffizienz-RL** „zur Anpassung an das ehrgeizige neue Klimaziel für 2030“ sowie Überarbeitung der **Gebäudeeffizienz-RL** (Q 4/2021)
- **Reform der UEBLL für Zeitraum 2022-2030** (Q4/2021)
- **Verkehr**
 - Überarbeitung RL über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe
 - Überarbeitung VO zur Festsetzung von CO₂-Emissionsnormen: neue Pkw und leichte Nfz

Emissionshandel: Inception impact assessment und Konsultationen

- **KOM Inception impact assessment** (vom 29.10.2020, wird bis 26.11.2020 konsultiert) mit dem Ziel der Neugestaltung der Grundlagen für **Emissionshandelsperiode 4 (2021-2030)**:
 - Anpassung EHS an ambitioniertere Klimaziele (min. **55% bis 2030**);
 - Überprüfung **Marktstabilitätsreserve** (u.a. für *Carbon Leakage*-Sektoren);
 - Ausweitung des EHS auf andere Sektoren (Gebäude, Verkehr, EU Schifffahrt);
 - Zusammenspiel mit anderen **Förderinstrumenten** (z.B. Carbon Contracts for Difference durch Innovationsfonds) zur Förderung von CO2 armen Technologien;
 - Berücksichtigung **COVID19 Folgen**.
- **Öffentliche Konsultation** (13.11.2020-05.02.2021): Fragebogenformat, **u.a. Einbeziehung bzw. Umgang mit weiteren Sektoren** (insb. Wärme, Verkehr; etwa: andere Instrumente für CO2 Bepreisung ggü. Einbeziehung/eigene Ziele in EHS).

Lastenteilung: Inception impact assessment und Konsultationen

- **KOM Inception impact assessment** (vom 29.10.2020, wird bis 26.11.2020 konsultiert):
 - Anpassung an ambitioniertere Klimaziele (min. **55% bis 2030**);
 - Berücksichtigung **COVID19 Folgen in den MS**;
 - Drei Optionen für Zukunft der Lastteilungs-VO:
 - **Phase-out der Lastteilungs-VO** als Folge der Ausweitung des ETS sowie des Zusammenführens der nicht-energiebezogenen ESR-Emissionen aus der Landwirtschaft und der THG-Emissionen unter der LULUCF-VO in einem einzigen Instrument;
 - **Beibehaltung** des sektoralen Umfangs der ESR **parallel** zur Ausweitung des ETS;
 - Aufrechterhaltung der Lastteilungs-VO **nur** für nicht von EHS abgedeckten Emissionen.
- **Öffentliche Konsultation** (13.11.2020-05.02.2021): Fragebogenformat, u.a. Zusammenspiel mit EHS (Ausweitung EHS/Einschränkung Lastenteilung, insb. Gebäude/Verkehr) sowie mehr **Flexibilität** (zu EHS, aber auch LULUCF-VO), um höhere nationale Ziele zu ermöglichen.

LULUCF: Inception impact assessment und Konsultationen

- **Zum Verständnis:** LULUCF = Landnutzung, Landnutzungsänderungen und Forstwirtschaft
- **KOM Inception impact assessment** (vom 29.10.2020, wird bis 26.11.2020 konsultiert); drei Optionen genannt:
 - **Nachschärfung der LULUCF-VO** und Anpassung EHS an ambitioniertere Klimaziele;
 - **Mehr Flexibilität** in der Lastenteilung, d.h. mehr Möglichkeiten für die MS, Einsparungen aus der LULUCF im Rahmen der Lastenteilung „zu nutzen“;
 - Landwirtschaftsemissionen **als „eigenes Instrument“ bzw. „eigener Pfeiler“** der Klimainstrumente (innerhalb/außerhalb EHS/Lastenteilung).
- **Öffentliche Konsultation** (13.11.2020-05.02.2021): Fragebogenformat, u.a. ambitioniertere Ziele für LULUCF, Methodik der Berechnung/Messung, mögliche nationale Ziele oder „Beiträge“, mögliches „eigenes Instrument“ mit eigenem Ziel (ggf. nationale Beiträge).

UEBILL: Inception impact assessment und Konsultationen

- **KOM Inception impact assessment** (vom 12.11.2020, wird bis 10.12.2020 konsultiert); Hintergrund:
 - Anpassung der Beihilfeleitlinien der KOM an **Green Deal** Ziele/Maßnahmen,
 - D.h. hier ggf. Änderungen in Anwendungsbereich und Art der Maßnahmen
 - UND: Unklar, inwiefern die Maßnahmen zur **Entlastung energieintensiver Unternehmen** zu ambitionierterer EE-Politik/Klimaschutz geführt haben,
 - Zumindest Update der Sektorenlisten, Abstimmung Regelungen EHS, ggf. neue Klimaschutzvorgaben.
- **Öffentliche Konsultation** (12.11.2020-07.01.2021); Fragebogenformat, u.a.:
 - Zusammenspiel Investitions-/Betriebsbeihilfen (ggf. nach Sektor/Maßnahme);
 - Instrument „*Contracts for difference*“;
 - Wirksamkeit/Verwaltungskosten Ausschreibungen (vgl. mit administrativ bestimmtem Förderniveau).

Erneuerbare und Energieeffizienz: Konsultationen

- **Erneuerbare-RL: Öffentliche Konsultation** (17.11.2020-09.02.2021); Fragebogenformat, u.a.:
 - Sektorziele zur Elektrifizierung;
 - „Förderung“ von „Low Carbon“ Fuels (inkl. Quoten, *Contracts for Difference* etc.);
 - Einbindung *Energy Efficiency First*-Prinzip.
- **Energieeffizienz-RL: Öffentliche Konsultation** (17.11.2020-09.02.2021); Fragebogenformat, u.a.:
 - Verschärfung der Renovierungs- und „Green Public Procurement“-Verpflichtungen für die öffentliche Hand;
 - Sektorziele;
 - Anschärfung der Energieeinsparungsverpflichtung;
 - (Verbesserte) Einbindung *Energy Efficiency First*-Prinzip.

Offshore Strategie (19.11.2020)

- Deutliche **Erhöhung** der Offshore-Wind-Kapazitäten geplant:
 - „60 GW bis 2030; 300 GW bis 2050“;
 - KOM: Nachverhandlungen über eigene Offshore-Wind-Ziele in NECP.
- Anwendungsbereich: Nicht nur Wind, sondern auch „**Meeresenergie**“ (d.h. auch Welle/Gezeiten): „60 GW bis 2050“
- **Neue UE BLL** als „*vollständig aktualisierter und zweckmäßiger Rahmen für den kosteneffizienten Einsatz sauberer Energien, einschl. Offshore*“
- Zusammenarbeit der MS in „Hybrid“-Projekten mit Anschlüssen an mehrere MS: „Zwischenschritt zu **vollständigem Offshore-Netz**“
- Groß angelegtes Demonstrationsvorhaben **HGÜ-Netz** geplant (2021/2022).

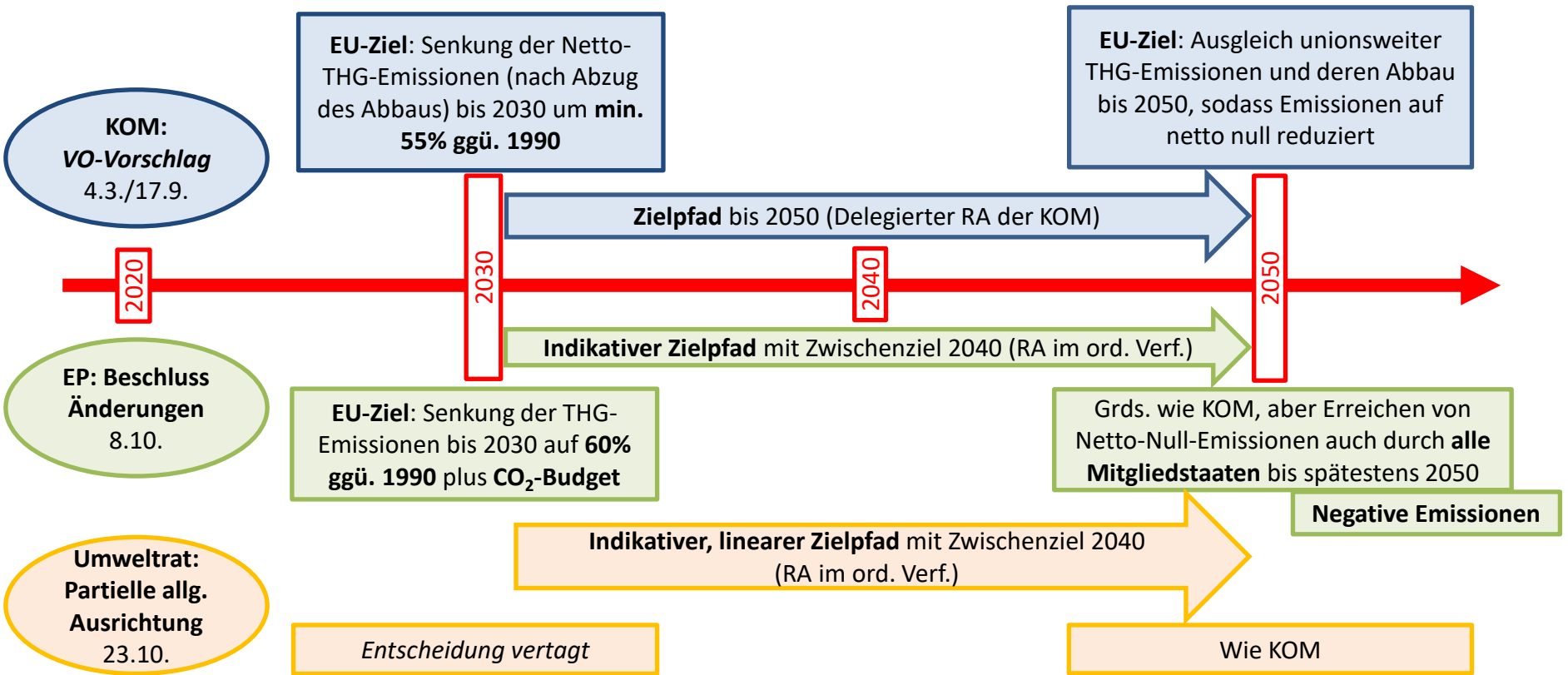


THEMENBLOCK I: FRAGEN UND ANTWORTEN

THEMENBLOCK II: EU-KLIMAGESETZ



EU-Klimagesetz-VO: Wie soll der Weg aussehen?



EU-Klimagesetz: Stand der Dinge und Ausblick

- Informeller Trilog soll nach endgültiger allgemeiner Ausrichtung des Rates beginnen:
 - Einigung über 2030-Ziel am 10./11.12.2020 durch Europäischen Rat geplant;
 - Bestätigung durch (Umwelt-)Rat (letzte Sitzung in 2020: 17.12.).
- Nach DE-Ratspräsidentschaft: 1. Hj. 2021 Portugal, 2. Hj. 2021 Slowenien; Dreieuvorsitz hat sich im 18-Monatsprogramm des Rates (bis 31.12.2021; vom 09.06.2020, S. 19) u.a. auf **vorrangige Befassung des EU-Klimagesetzes** verpflichtet.
- Zeitpunkt für Abschluss des informellen Trilogverfahrens noch nicht absehbar, da auch von vielen externen Faktoren abhängig (Covid, Haushalt, Brexit etc.).
- **Beachte:** Vorlage des aktualisierten national festgelegten Beitrags (NDC) der EU zum UNFCCC noch in 2020 → Meldung durch Ratspräsidentschaft (ggf. nicht mit EP abgestimmtes 2030-Ziel)

Zu klärende Fragen

Ergeben sich unmittelbare Verpflichtungen der MS aus dem EU-Klimagesetz?

- **2050-Ziel:**
 - Verwirklichung des Ziels auf Unionsebene
 - Verwirklichung des Ziels auf Ebene der einzelnen MS (nur EP)
- **2040-Ziel (EP und Rat)**
- **2030-Ziel:**
 - Verwirklichung des Ziels auf Unionsebene und auf Ebene der einzelnen MS
 - Neue EU-Instrumente zur Zielerreichung und mögliche Verpflichtungen der einzelnen MS

2050-ZIEL

2050-Ziel: Unmittelbare Verpflichtungen der MS aus EU-Klimagesetz?

- Ziel der Klimaneutralität bis spätestens 2050 (Art. 2 Abs. 1):
 - **KOM/Rat:** Ausgleich unionsweiter THG-Emissionen und deren Abbau bis spätestens 2050, sodass Emissionen auf netto null reduziert;
 - **EP:** Wie KOM/Rat, aber auch Erreichen von Netto-Null-Emissionen in den einzelnen Mitgliedstaaten (MS) bis spätestens 2050.
- Verpflichtung zur Verwirklichung der Klimaneutralität bis spätestens 2050 (Art. 2 Abs. 2):

KOM/Rat:	EP:
Die zuständigen Organe der Union und der MS treffen auf Unions- bzw. auf nationaler Ebene die notwendigen Maßnahmen ,	Die zuständigen Organe der Union und der MS treffen [...] die notwendigen Maßnahmen [...],
um die gemeinsame Verwirklichung des in Abs. 1 festgelegten Ziels der Klimaneutralität zu ermöglichen, [...].	um die Verwirklichung des in Abs. 1 festgelegten Ziels der Klimaneutralität in der Union und in allen MS zu ermöglichen, [...].

2050-Ziel: Verwirklichung auf Unionsebene

- Festlegung eines **Zielpfads auf Unionsebene** bis 2050, beginnend mit 2030-Ziel (**EP**: Unter Berücksichtigung eines eigenständigen Treibhausgasbudgets der Union);
- Rückgriff auf Planungs- und Berichtspflichten der MS aus noch zu ändernder Governance-VO;
- Bewertung der Fortschritte und Maßnahmen der **Union** (Art. 5 Entwurf-EU-Klimagesetz):
 - Bewertung der **gemeinsamen Fortschritte** aller MS; **EP**: auch der **einzelnen MS**;
 - Wenn Unionsmaßnahmen nicht mit Ziel der Klimaneutralität vereinbar oder Fortschritte bei der Verwirklichung des Unionsziels unzureichend: KOM trifft „**erforderliche**“ **Maßnahmen** (= neue Gesetzesvorschläge sowie Überprüfung des Zielpfads).
- Bewertung der **nationalen Maßnahmen** (Art. 6 Entwurf-EU-Klimagesetz):
 - Vereinbarkeit der nationalen Maßnahmen mit Verwirklichung des **Unionsziels**;
 - Wenn Feststellung, dass Maßnahmen eines MS nicht mit dem durch Zielpfad ausgedrückten Ziel vereinbar, kann KOM **Empfehlungen** aussprechen (Empfehlungen sind **nicht verbindlich**).
- **Ergebnis**: Weder EU-Klimagesetz noch (geänderte) Gov-VO enthalten **harte Sanktionsmechanismen** hinsichtlich des „*Treffens notwendiger Maßnahmen durch MS*“.

2050-Ziel: Verwirklichung auf Ebene der MS (nur EP)

- EP-Vorschlag: „*Jeder MS muss bis spätestens 2050 Treibhausgasneutralität erreicht haben*“.
- Unmittelbare Geltung, da EU-Klimagesetz in Form einer **EU-Verordnung**.
- Verpflichtung der MS wird im EU-Klimagesetz aber mit **keinen eigenständigen Sanktionen** im Falle des Nichterreichens des Ziels verbunden, vielmehr allgemein: Vertragsverletzungsverfahren.
- **Beachte zum EP-Vorschlag:**
 - Bei Bewertung nationaler Maßnahmen wird nur auf **Unionsziel und Zielpfad auf Unionsebene** Bezug genommen, nicht aber **auf die Ebene der einzelnen Mitgliedstaaten**;
 - Keine ausdrückliche Pflicht zur Festlegung eines **nationalen Zielpfads** (anders als bei Erneuerbaren-Ziel bis 2030, vgl. Art. 4 lit a) Nr. 2 Gov-VO, dort: Bottom-up-Ansatz);
 - Es fehlt Regelung, die **zusätzliche nationale Maßnahmen** derjenigen Mitgliedstaaten mit zu wenigen Fortschritten vorsieht (vgl. entspr. Regelung bei EE-Ziel bis 2030, Art. 32 Abs. 3 Gov-VO).
- **Ergebnis:** Verpflichtung zur Erreichung des Ziels der Klimaneutralität durch jeden MS weder mit unmittelbaren eigenständigen Sanktionen noch gesondert in Planungs- und Berichtspflichten der MS adressiert (so dass sich nicht einmal schwache Sanktionsmechanismen ergeben).

2040-ZIEL

Bedeutung eines neuen 2040-Ziels für die MS (EP und Rat)

- **EP:** Ausgestaltung als **verbindliches (Zwischen-)Ziel der Union** (Art. 2 Abs. 2b EP-Entwurf); Einbeziehung des 2040-Ziels in **Zielpfad auf Unionsebene** (Art. 3 Abs. 1 EP-Entwurf);
- **Rat:** *“Union-wide climate target for 2040 shall be set”* (Art. 3 Abs. 2a Rat-Entwurf)
- Bedeutung für **Bundes-KSG:**
 - 2040-Ziel im Entwurf-EU-Klimagesetz **nur** als Unionsziel ausgestaltet, keine Rechtspflicht zur Etablierung von nationalen 2040-Zielen;
 - Neue Planungs- und Berichtspflichten der MS über noch zu ändernde Gov-VO (2050-Ziel und **Zielpfad mit neuem Zwischenziel 2040**);
 - Im Bundes-KSG bisher **nur** 55 % Ziel für 2030 festgelegt (§ 3 Abs. 1 S. 2 Bundes-KSG; keine Pflicht zur Aufnahme neuer Ziele nach § 3 Abs. 3 Bundes-KSG, nur Zielerhöhung);
 - Auch wenn **keine Rechtspflicht:** Aufnahme des 2040-Ziels in Bundes-KSG sowie in weitere Gesetze, die unmittelbar oder mittelbar Bezug zu Zielerreichung auf Unionsebene herstellen (z.B. EEG, BEHG), sinnvoll, um Kohärenz herzustellen.

2030-ZIEL

2030-Ziel: Unmittelbare Verpflichtungen der MS aus EU-Klimagesetz?

- EU-2030-Ziel ist – anders als EU-2050-Ziel („gemeinsame Zielverwirklichung“) – im EU-Klimagesetz **kein unmittelbarer Bezugspunkt** für Verpflichtungen der MS;
- EU-2030-Ziel ist **Startpunkt** des Unions-Zielpfads für EU-2050-Ziel (daraus kann aber keine zeitlich vorwirkende Verpflichtung der MS abgeleitet werden);
- Verwirklichung des EU-2030-Ziels: KOM überprüft bestehende Rechtsvorschriften der Union und prüft welche Maßnahmen zu ergreifen sind (= Gesetzesvorschläge).
- **Ergebnis:** Es bleibt bei bestehender Logik von Zielen und Instrumenten („Fit for 55“), z.B.:
 - EU-Emissionshandel;
 - Verbindliches Ziel der MS aus Lastenteilungs-VO bzw. Verpflichtungen aus LULUCF-VO;
 - 2030-Erneuerbaren-Ziel und 2030-Energieeffizienz-Ziel im Rahmen der Lenkungsmechanismen der Gov-VO.
- **Beachte:** THG-Minderungsziel von 55 % in Bundes-KSG ist in der EU-Logik nur ein „*etwaiges weiteres [nationales] Ziel*“ iSd Governance-VO (vgl. auch finalen NECP Deutschlands, S. 45).

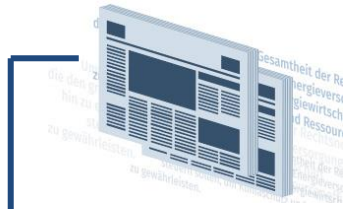


THEMENBLOCK II: FRAGEN UND ANTWORTEN



**NÄCHSTES ONLINE-SEMINAR
„GREEN DEAL *ERKLÄRT*“ AM
DIENSTAG, 15. DEZEMBER, 9:00 UHR**

Bleiben Sie auf dem Laufenden



Newsletter

Info | Stiftung Umweltenergie recht informiert periodisch über die aktuellen Entwicklungen



Webseite

www.umweltenergie recht.de als

Informationsportal



Social Media

aktuelle Informationen auf Facebook und Twitter



Unterstützen Sie unsere Forschung

Hannah Lallathin



Hannah Lallathin, M.A. (Kultur und Wirtschaft)

Referentin Fundraising

Tel.: [+49-931-79 40 77-24](tel:+49-931-79407724)

E-Mail: lallathin@stiftung-umweltenergierecht.de

Stiftung Umweltenergierecht

Fabian Pause, LL.M. Eur.

Leiter Forschungsgebiet Europäisches und internationales Umweltenergierecht sowie
Rechtsvergleichung

Ludwigstraße 22

97070 Würzburg

pause@stiftung-umweltenergierecht.de

Tel: +49-931-79 40 77-18

Fax: +49-931-79 40 77-29

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Zustiftungen und Spenden für laufende Forschungsaufgaben.

Spenden: BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)
IBAN DE16 7905 0000 0046 7431 83

Zustiftungen: BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)
IBAN DE83 7905 0000 0046 7454 69



ANHANG MIT QUELENNACHWEISEN

Quellen / Weitere Informationen (I):

- KOM, Mitteilung „Der europäische Green Deal“, 11.12.2019, COM(2019) 640 final
- KOM, Vorschlag für eine Verordnung für ein „Europäisches Klimagesetz“, 04.03.2020, COM(2020) 80 final sowie Änderungsvorschlag, 17.09.2020, COM(2020) 563 final
- KOM, Mitteilung „Mehr Ehrgeiz für das Klimaziel Europas bis 2030“, 17.09.2020, COM(2020) 562 final mit 2030 Climate Target Plan Impact Assessment, 17.09.2020, SWD(2020) 176 final/1 und 2 und SWD(2020) 177 final
- KOM, Mitteilung „Eine EU-weite Bewertung der nationalen Energie- und Klimapläne“, 17.09.2020, COM(2020) 564 final
- COM, 2020 report on the State of the Energy Union pursuant to Regulation (EU) 2018/1999 on Governance of the Energy Union and Climate Action, 14.10.2020, COM(2020) 950 final
- COM, Renewable Energy Progress Report, 14.10.2020, COM(2020) 952 final
- COM, Progress report on improving energy efficiency, 14.10.2020, COM(2020) 954 final
- KOM, Mitteilung „Arbeitsprogramm der Kommission für 2021: Eine vitale Union in einer fragilen Welt“, 19.10.2020, COM(2020) 690 final mit Anhängen
- EP, European Climate Law, Amendments adopted by the European Parliament on 8 October 2020: https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2020-0253_DE.pdf
- Council of the European Union, Partial general approach, 23 October 2020: <https://www.consilium.europa.eu/media/46514/st12261-en20.pdf>
- Informationen zum Europäischen Aufbauplan sowie Mehrjährigen Finanzrahmen: https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/health/coronavirus-response/recovery-plan-europe_de

Quellen / Weitere Informationen (II):

- KOM, Inception Impact Assessment, Amendment of the EU Emissions Trading System (Directive 2003/87/EC), Ares(2020)6081850 - 29/10/2020; Link zu den Konsultationen: <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12660-Updating-the-EU-Emissions-Trading-System>
- KOM, Inception Impact Assessment, Amendment of Regulation (EU) 2018/842 on binding annual greenhouse gas reductions by Member States from 2021 to 2030 contributing to climate action to meet commitments under the Paris Agreement, Ares(2020)6081605 - 29/10/2020; Link zu den Konsultationen: <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12656-Updating-Member-State-emissions-reduction-targets-Effort-Sharing-Regulation-in-line-with-the-2030-climate-target-plan>
- KOM, Inception Impact Assessment, Amendment of the Land Use, Land Use Change and Forestry Regulation (EU) 2018/841, Ares(2020)6081753 - 29/10/2020, Link zu den Konsultationen: <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12657-Land-use-land-use-change-and-forestry-review-of-EU-rules>
- KOM, Inception Impact Assessment, Revision of the Guidelines on State aid for environmental protection and energy 2014-2020 (2014/C 200/01), Ares(2020)6636736 - 12/11/2020; Link zu den Konsultationen: <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12616-Revision-of-the-Energy-and-Environmental-Aid-Guidelines-EEAG->
- KOM, Öffentliche Konsultation zu EU-Vorschriften für erneuerbare Energien (Richtlinie 2018/2001/EU); Link: <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12553-Revision-of-the-Renewable-Energy-Directive-EU-2018-2001>
- KOM, Öffentliche Konsultation zur EU-Energieeffizienzrichtlinie (EED); Link: <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12552-Review-of-Directive-2012-27-EU-on-energy-efficiency>
- KOM, Mitteilung, Eine EU-Strategie zur Nutzung des Potenzials der erneuerbaren Offshore-Energie für eine klimaneutrale Zukunft, 19.11.2020, COM(2020) 741 final